

6.3 Rechtsvergleichende Betrachtung gegenüber Österreich und der Schweiz unter Einbezug der EU

6.3.1 Europäische Grundrechtecharta

6.3.1.1 Der Anwendungsbereich der GRC

Die Charta der Grundrechte der Europäischen Union (GRC)²²⁵ trat gemeinsam mit dem Vertrag von Lissabon am 1.12.2009 in Kraft. Gem Art 6 Abs 1 EUV ist sie den „Verträgen“, also dem EUV und dem AEUV, gleichrangig. Sie bildet daher einen Teil des Primärrechts der EU.²²⁶ Wesentliches Ziel bei der Schaffung der GRC war eine umfassende Grundrechtsbindung der EU im Rahmen ihrer Tätigkeiten, wodurch dem Zweck eines Grundrechtsschutzes, der durch Lückenlosigkeit gekennzeichnet ist, gedient werden soll.²²⁷ Ein (verbotener) grundrechtsfreier Raum in der EU soll somit verhindert werden.²²⁸

Der Anwendungsbereich der Grundrechtecharta wird durch Art 51 Abs 1 GRC bestimmt. Der Wortlaut sieht vor, dass sie „für die Organe, Einrichtungen und sonstigen Stellen der Union unter Wahrung des Subsidiaritätsprinzips und für die Mitgliedstaaten ausschließlich bei der Durchführung des Rechts der Union“ gilt und sie dadurch im Rahmen ihrer Tätigkeiten zur Einhaltung der in der Charta festgelegten Grundrechte verpflichtet werden.²²⁹ Eine Auflistung der Organe der EU findet sich in Art 13 Abs 1 UAbs 2 EUV; diese zählt unter anderem das Europäische Parlament, die Europäische Kommission, den Rat der EU sowie den Gerichtshof der EU dazu. „Einrichtungen und sonstige Stellen“ bezeichnet diejenigen Einrichtungen, welche auf der Grundlage des europäischen Primär- oder Sekundärrechts geschaffen werden.²³⁰ Ebenso wird durch Art 51 Abs 1 GRC eine „umfassende Bindung der gesamten Hoheitsgewalt der Union an die Grundrechte“ hergestellt.²³¹

²²⁵ ABI C 2010/83, 389 ff.

²²⁶ Vgl VfSlg 19632/2012.

²²⁷ Vgl *Borowsky in Meyer*, Charta der Grundrechte der Europäischen Union⁴ (2014), Art 51, Rz 16; *Schonard in Lenz/Borchardt EUV/AEUV/GRC*⁶, Art 51 GRC, Rz 2.

²²⁸ Vgl *Borowsky in Meyer*, GRC⁴, Art 51, Rz 21.

²²⁹ Vgl *Jarass*, Charta der Grundrechte der Europäischen Union³ (2016), GRC, Art 51 GRC, Rz 1; *Kingreen in Calliess/Ruffert*, EUV/AEUV-Kommentar⁵ (2016), Art 51 GRC, Rz 5.

²³⁰ Vgl ABI C 2007/303, 32.

²³¹ *Folz in Vedder/Heintschel von Heinegg*, Europäisches Unionsrecht, Art 51 GRC, Rz 3.